

**II-3201 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1622 IJ

1988 -02- 24

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Mag. Schäffer, Dr. Mayer  
und Kollegen

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport  
betreffend Finanzierung der Neugestaltung der AHS-Oberstufe

Für die Neugestaltung der AHS-Oberstufe wurde zu Ende des  
Jahres 1987 ein Konzept erstellt, das am 13. Jänner 1988 von  
der Schulreformkommission diskutiert wurde.

In vielen Debattenbeiträgen wurde darauf hingewiesen, daß  
dieses Grundkonzept, soll es auch wirklich Verbesserungen  
bringen, bestimmter Konkretisierungen bedarf. Voraussetzung  
hiefür ist die Bereitstellung der finanziellen Mittel für  
die im Reformkonzept genannten Maßnahmen wie

- Weiterführung der Senkung der Klassenschülerhöchstzahl von der Unterstufe in die Oberstufe,
- parallele Führung von verschiedenen Schulformen,
- Führung von alternativen Pflichtgegenständen,
- Teilung von Klassen in bestimmten Pflichtgegenständen,
- Eröffnung von Freigeigenständen und Unverbindlichen Übungen,

sowie insbesondere

- 2 -

- die Führung von Wahlpflichtgegenständen, die ja ein wesentliches Element sowohl der Schulversüche als auch des vorliegenden Reformkonzepts darstellen.

Für das Wahlpflicht-System in der vorgeschlagenen - und positiv zu beurteilenden - Form mit kleinen Schülergruppen wäre gemäß Kostenabschätzung des BMUKS (nach Erfassung aller vier Schulstufen) ein jährlicher Mehraufwand von ca. 340 Millionen Schilling bei den Personalkosten erforderlich.

Nach verschiedenen Pressemeldungen (PRESSE vom 15.1.1988, ibf vom Jänner 1988) beabsichtigt die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport, diesen Mehraufwand durch Umschichtungen im eigenen Ressort abzudecken.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport folgende

A n f r a g e:

- 1.) Haben Sie sich beim Bundesminister für Finanzen um zusätzliche Budgetmittel für die Neugestaltung der AHS-Oberstufe eingesetzt?  
Wenn ja, mit welchem Erfolg?
- 2.) An welche Umschichtungen ressortinterner Art zur Finanzierung der Oberstufenreform ist gedacht, d.h. bei welchen Ausgabenposten sollen Einsparungen erfolgen und jeweils in welcher Höhe? (Um eine detaillierte Aufstellung darf gebeten werden.)